

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 5

Ausgegeben: 1. Juli 1965

Nr. 19

Neue Arten der Gattung *Dermatohomoeus* Hlisn. aus Borneo

(*Coleoptera, Liodidae*)

mit 5 Figuren

JOSEF HLISNIKOVSKÝ

Prag

Dermatohomoeus sarawaki sp. n., Abb. 1, 2.

Kurz, breit eiförmig, gewölbt, glänzend. Rotbraun, Fühler, Taster und Tarsen gelbrot.

Kopf klein, flach gewölbt, an den Augen doppelt so breit wie einschließlich der Mandibeln lang, weniger als halb so breit wie das Halsschild; Clypeus von der Stirn durch eine deutliche Bogenlinie getrennt, Vorderrand nach vorn gerundet, nicht gerandet; die Stirnlinie an den Seiten seicht eingedrückt. Oberlippe lang, am Vorderrand in der Mitte leicht ausgeschnitten. Stirn an den Seiten über der Fühlereinlenkstelle leicht aufgebogen. Augen halbkugelig, stark aus der seitlichen Kopfwölbung vorragend. Sehr fein, zerstreut punktiert, sehr fein, hautartig genetzt. Fühler kurz, Keule etwa so lang wie die Geißel: 1. Glied kurz, walzenförmig; 2. birnenförmig, an der Basis so dick wie das 1., so lang oder etwas länger als das 3., welches keulenförmig ist; 4. um ein Drittel kürzer als das 3., aber länger als das 5.; 6. kürzer als das 5.; Keule etwas abgeflacht; 7. lang, becherförmig, mehr als 1½ mal so lang wie breit; 8. klein, nur wenig breiter als lang; 9. und 10. von abnehmender Länge, etwa so breit wie lang; Endglied lang eiförmig, so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen.

Halsschild kurz, gewölbt, doppelt so breit wie lang, schmäler als die Flügeldecken; die größte Breite nahe der Basis, nach vorn stark gerundet verengt. Vorderrand in der Mitte leicht nach vorn gerundet vorgezogen, fein gerandet. Von der Seite gesehen ist der Seitenrand deutlich gerandet; er verengt sich von den fast rechtwinkligen, aber abgerundeten Hinterecken zu den nicht vorgezogenen, abgerundeten Vorderecken. Der Hinterrand ist gerade, nicht gerandet. Sehr fein punktiert, wobei die Punkte um 2–3 Durchmesser ihrer Größe gegenseitig entfernt stehen; sehr fein, schwer sichtbar, hautartig genetzt.

Schildchen sehr klein, glatt.

Flügeldecken breit eiförmig, so lang wie zusammen breit, doppelt so lang wie das Halsschild. Seitenrand fein abgesetzt. Ohne Streifenbildung, nur mit Naht-

streifen, der bis ins vordere Drittel der Flügeldecken reicht. Fein, doppelt so stark wie das Halsschild punktiert (die Punkte stehen um 2–3 Durchmesser gegenseitig voneinander entfernt), gegen die Seiten und nach hinten sind sie stärker und dichter; sehr fein, nicht dicht, quer genetzt. Schultern fast rechteckig, abgerundet, nicht vortretend.

Mit Fühlerfurchen auf der Unterseite des Kopfes. Die Mittelhüften sind durch die keilförmig erhobene Mittelbrust getrennt.

M a n n c h e n Vordertarsen sind stark erweitert und auf der Unterseite mit hellen Borsten dicht besetzt, die Mitteltarsen nur wenig erweitert. Aedoeagus an der Wurzel röhrenförmig, dann um 90 Grad abgebogen und abgeflacht; von der Seite gesehen ist das Ende keilförmig zugespitzt; von oben gesehen zu einer langen Spitze ausgezogen, die knopfförmig endet. Die Parameren sind an der Basis flach, gegen das Ende etwas S-förmig gebogen, die Spitze hat einen Zahn, der nach innen gerichtet ist. Die Parameren sind so lang wie der Korpus.

Länge 1,50 mm, Breite: 0,95 mm.

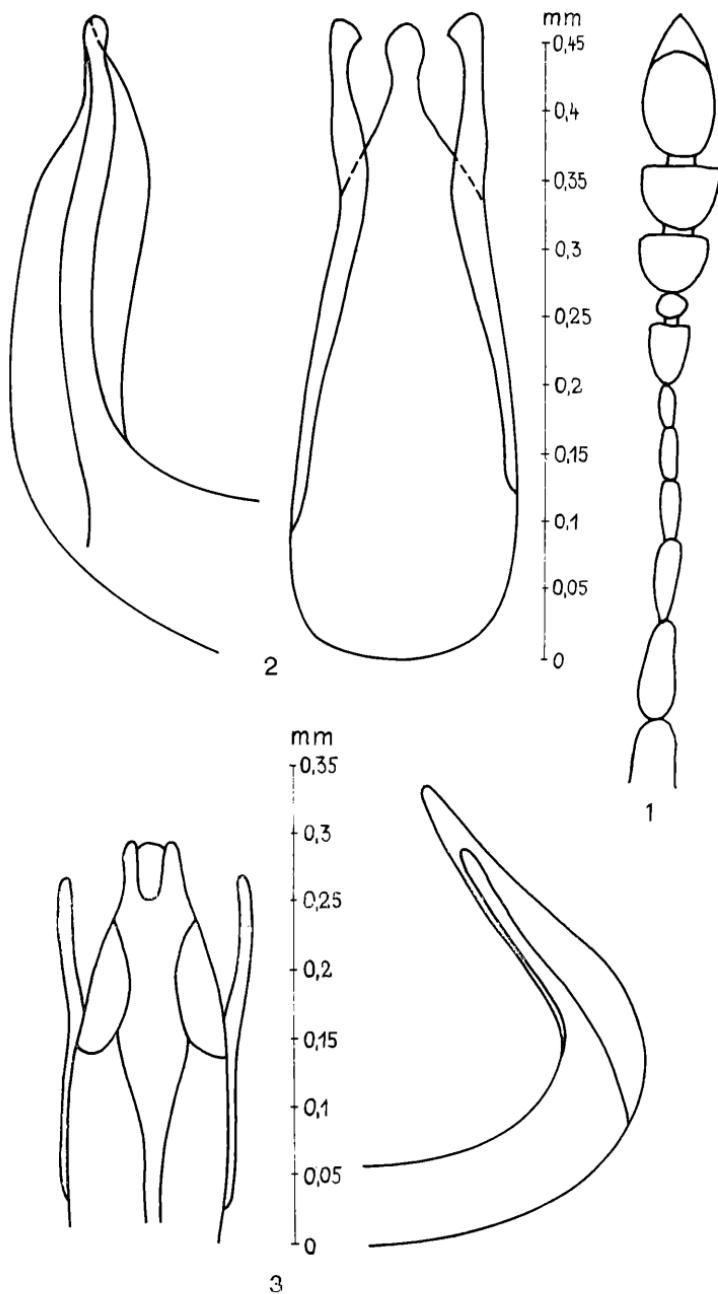
Verbreitung Insel Borneo, Mt. Matang, W. Sarawak, 1 ♂ Holotypus ex coll. v. SYDOW, Hamburg, in coll. HLISNIKOVSKÝ.

Dermatohomoeus borneensis sp. n., Abb. 3.

Eiförmig, gewölbt, glänzend. Eisenrostfarbig, Fühler, Taster und Tarsen gelbrot. Kopf kurz, an den Augen mehr als dreimal so breit wie einschließlich der Mandibeln lang. Clypeus durch eine sehr feine Bogenlinie von der Stirn abgetrennt; der Vorderrand ist weit nach vorn gezogen und bildet ein gleichschenkliges Dreieck, dessen Spitze abgerundet ist. Die Oberlippe ist schmal, vorn gerade, kaum ausgebuchtet. Auf der Stirn befinden sich jederseits zwei flache Eindrücke. Augen groß, halbkugelig, aus der seitlichen Kopfwölbung stark vortretend, hinter den Augen parallel gerandet. Stark, seicht punktiert (die Punkte sind gegenseitig um 1–1½ Durchmesser entfernt); mikroskopisch fein, quer genetzt. Fühler kurz, ziemlich dick, kaum bis zur Hälfte des Halsschildes reichend, Keule kürzer als die Geißel; 1. Glied tonnenförmig, nur wenig dicker als das 2., welches länger als das dritte ist; 3. leicht keulenförmig, länger als das 4.; dieses so lang wie das 5.; 6. länger als breit, kürzer als das vorhergehende; 7. becherförmig, fast doppelt so lang wie breit; 8. quer, schmäler als das 7., etwa 1½ mal so breit wie lang; 9. und 10. gleich lang, das 9. so breit wie lang, das 10. etwas breiter; Endglied länglich eiförmig, nicht schmäler als das 10., fast so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen.

Halsschild gewölbt, glänzend, doppelt so breit wie lang, doppelt so breit wie der Kopf; die größte Breite an der Basis, nach vorn stark, gerundet verengt, vorn etwa halb so breit wie an der Basis. Von der Seite gesehen befindet sich der stark gerandete Seitenrand fast in einer Flucht mit dem Flügeldeckenseitenrand; die Vorderecke ist stumpfwinklig, abgerundet, die rechtwinklige Hinterecke abgestumpft. Der Hinterrand ist gebogen, ungerandet. Der sehr fein gerandete Vorderrand ist in der Mitte nur wenig gerundet vorgezogen. Ebenso stark, aber zerstreuter punktiert als der Kopf, am Grund sehr fein hautartig genetzt, nicht gerieft.

Schildchen klein, fein punktiert.



1. *Dermatohomoeus sarawaki* sp. n. Fühler des ♂ — 2. Aedoegus — 3. *Dermatohomoeus borneensis* sp. n. Aedoegus

Flügeldecken breit eiförmig, nur wenig länger als zusammen breit, so breit wie das Halsschild; Schultern nicht vortretend, der Seitenrand fein abgesetzt, von der Seite gesehen leicht geschlungen. Ziemlich stark, etwas reihig punktiert (die Punkte stehen um 1–2 Durchmesser gegenseitig voneinander entfernt), quer, sehr schwer sichtbar gerieft. Der Nahtstreifen reicht bis ins erste Drittel.

Mit Fühlerfurchen auf der Unterseite des Kopfes. Mittelbrust schmal, mit pfeilspitzenartigem Kiel.

Männchen Vordertarsen wenig erweitert und auf der Unterseite mit kurzen, hellen Borsten dicht bestanden. Klaueglied abgeflacht. Aedeagus an der Basis zunächst röhrenförmig, am Ende des ersten Drittels stumpf abgebogen und abgeflacht; gegen das Ende allmählich verschmäler, in eine gabelähnliche Spitze endend. Parameren klein; zunächst flach, dann so wie der Korpus gekrümmkt, aber nicht bis zur Spitze reichend, allmählich verengt, Spitze abgerundet.

Länge 1,25–1,32 mm, Breite: 0,72–0,78 mm.

Verbreitung Insel Borneo, Mt. Matang, W. Sarawak, 1. 2. 1914 leg. G. E. BRYANT 1 ♂ Holotypus, 1 ♀ Allotypus, 1 ♀ Paratypus ex coll. v. SYDOW in coll. HLISNIKOVSKÝ.

Die beiden neuen Arten lassen sich in meine Bestimmungstabelle (Ann. hist.-nat. Mus. Hungar. 55, 1963, Zool. p. 302) wie folgt einreihen:

6 (1) Drittes Fühlerglied kürzer oder so lang wie das zweite.

7 (8a) Halsschild doppelt so breit wie lang.

8a (8b) Halsschild dichter gerieft, fast ohne Punktierung. Flügeldecken fein quer gerieft. 1,5–1,7 mm. Neu-Guinea *biroi* HLISN.

8b (8c) Halsschild nicht quergerieft, fein, aber deutlich punktiert.

8c (8d) Kopf sehr fein, zerstreut punktiert. Flügeldecken fein punktiert, breiter als das Halsschild. 1,5 mm. Borneo *sarawaki* sp. n.

8d (8c) Kopf stark punktiert. Flügeldecken stark punktiert, so breit wie das Hals-schild. 1,3 mm. Borneo *borneensis* sp. n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hlisnikovsky Josef

Artikel/Article: [Neue Arten der Gattung Dermatohomoeus Hlisn. aus Borneo \(Coleoptera, Lioididae\) 177-180](#)